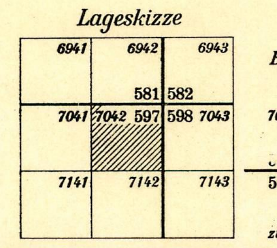
Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt
21. März 1956
Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Lageskizze



Blatt-Nr. u. Maßstab
7042 = 1 : 25000
597 = 1 : 100000
zum Großblatt 142

Topographische Karte 1: 25000 (4-cm-Karte)

70 42 Bogen

Zeichenerklärung:

Grenzen:
- Bundes- oder Landesgrenze
- Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
- mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- Vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Schmalspurige Nebenbahn
- Schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinb.
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Seil- und Schwebebahn
- S. Bf. Bahnhof im Schnellverkehr

Autobahn: im Bau

Straßen:
- 54 Fernverkehrsstraße
- I A etwa 5,5 m Mindestnutzbreite mit gutem Unterbau, für Lastkraftwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- I B weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Wege:
- II A Unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- II B Unterhaltener Fahrweg
- III Feld- und Waldwege A / B
- Fußweg

- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Buschwerk u. Weidenanpflanzg.
- Heide
- Sand, Kies u. Geröll (Ödland)
- Wiese (nasse Wiese)
- Bruch mit Torfstich
- Weingarten
- Hopfenanpflanzung
- Park
- Baumschule
- Friedhof f. Christen u. Nichtchristen
- Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)

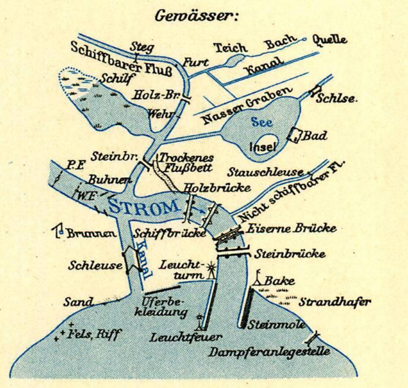
- Damm
- Drahtzaun
- Fels
- Hecke
- Knick (kleiner Wall mit Hecke)
- Mauer
- Trockener Graben
- Wall (Feldeinfriedigung)
- Holzzaun

- Denkm. — Denkmal
- Einzelgrab
- Err. Block — Erratischer Block
- F. W.W. — Försterei, Waldwärter
- Funkstelle
- Luftfahrtfeuer
- Grenzstein, -säule
- Grube, Steinbruch
- Kp. — Heiligenbild, Kapelle
- Hervorragender Baum
- 113,5 — Höhenpunkt
- Hünenstein, Hünengrab
- 120 — Kilometerstein
- Kirche
- Mlst. — Meilenstein
- 322,7 — Niv. Punkt
- P. — Pegel
- R. — Ruine
- Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
- 20.8.14. — Schlacht-, Gefechtsfeld
- Schornstein, frei u. im Haus
- Treibbake
- 416,5 — Trig. Punkt
- T. — Turm, Wasserturm
- Wte — Warte
- Wassermühle
- Wegweiser
- Windrad
- Windmühle (ehem.)

Abkürzungen:

Abl.	Ablage	Kol.	Kolonie
Anlst.	Anlegestelle	K.D.	Kulturgeschichtl. Denkm.
Bf.	Bahnhof	(M.)	Mühle, weithin sichtbar
Bw.	Bahnwärter	N.D.	Naturdenkmal
Chs.	Chausseehaus	N.S.G.	Naturschutzgebiet
D.M.	Dampfmühle	Öl.M.	Ölmühle
Dom.	Domäne	Pav.	Pavillon
Ehr.Fdhf.	Ehrenfriedhof für Krieger	Sch.	Scheune
Fbr.	Fabrik	(S.)	Schornstein, weithin sichtbar
H.	Hütte	Schp.	Schuppen
Hp.	Haltepunkt	St.	Stall
Jghb.	Jugendherberge	S.W.	Sägewerk
K.O.	Kalkofen	T.O.	Teerofen
Klbf.	Kleinbahnhof	Vw.	Vorwerk
(K.)	Kirche, weithin sichtbar	Wft.	Werft
Kr.	Krug	Whs.	Wirtshaus
		Zgl.	Ziegelei

Gewässer:



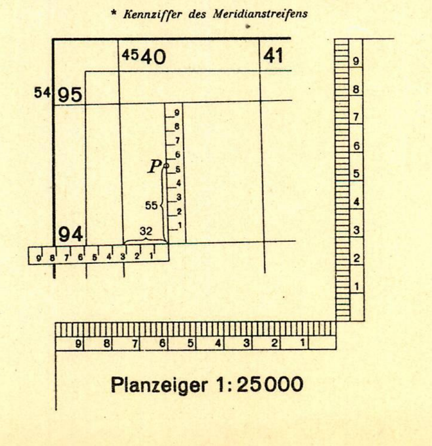
Höhenlinien:

Die Höhen sind in Metern über Normal-Null angegeben.

Planzeiger

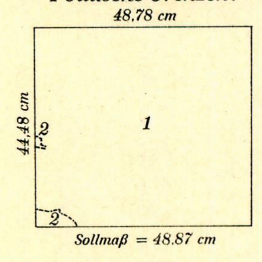
Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung so an eine waagerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts“-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch“-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:
„Rechts“ *⁴⁵40000 + 320 = ⁴⁵40320 = (kurz:) 40320
„Hoch“ ⁵⁴94000 + 550 = ⁵⁴94550 = (kurz:) 94550
* Kennziffer des Meridianstreifens



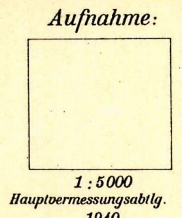
Planzeiger 1: 25000

Politische Grenzen:



Bayern
Reg.-Bez. Niederbayern
1 Landkreis Bogen
2 „ Straubing

Aufnahme:

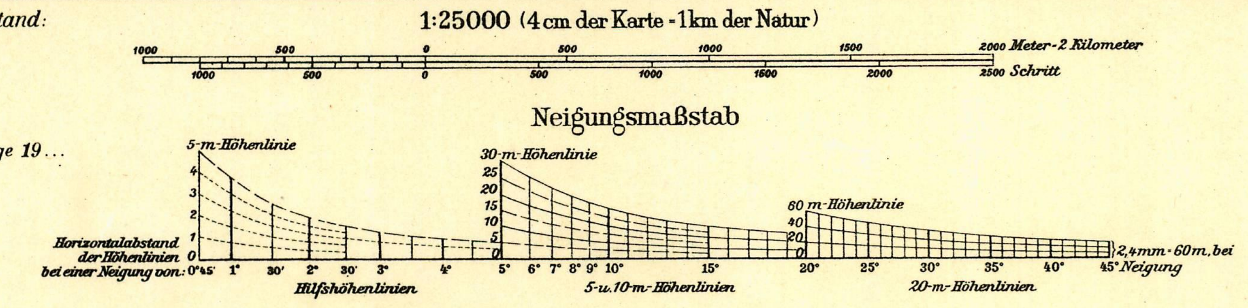


1 : 5000
Hauptvermessungsabtlg.
1940

Berichtigungsstand:
Luftbilder 1953
Erkundet 1954
Berichtigt 1955
Einzelne Nachträge 19...

Kartenrahmen:
- XXXVII 35 — Blattschnitt, Region, Schichte und Nummer der bayer. Flurkarte 1:5000
- 48°54′ 12°40′ — Bezifferung des deutschen geographischen Einheitsnetzes
- 4549 5419 — Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°
- Blattschnitt und Numerierung des bayer. Topogr. Atlasses von Bayern 1:50000

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

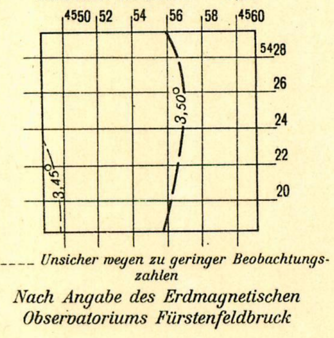


Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1949

Ausgabe 1955

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Nadelabweichung für 1950,0
Jährliche Abnahme = 0,13°



------ Unsicher wegen zu geringer Beobachtungszahlen
Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstenfeldbruck

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehendem Kärtchen unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.
Anwendung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie - nicht Blattrandseite - gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt.
Oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gradteilung am unteren Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M“ am oberen Blattrande.
Man achte darauf, daß jeder Gitterstreifen seine eigene Gradteilung und den dazugehörenden „M“-Punkt hat.